



Mühlviertel **Kernland**
Mensch . Wert . LEADER-Region



AMTLICHE NACHRICHTEN 01/2021 - 05.02.2021
MARKTGEMEINDE TRAGWEIN

TOTALSPERRE Erdleitener Straße (L1456)

Mit 15. Februar 2021 beabsichtigt die Firma BT Bau GmbH, die Kanalsanierungsarbeiten für Stieglweg und Bergmannsstraße wieder auf zu nehmen. Dafür ist es notwendig, dass die Tragweiner Landesstraße (Bereich Erdleitener Straße) vom Pendlerparkplatz bis zur Einmündung in die Bergmannsstraße für die Dauer von voraussichtlich 2 Wochen TOTAL gesperrt wird. Auch eine einspurige oder zeitlich eingeschränkte Befahrbarkeit ist in dieser Zeit nicht gegeben. Es wird eine großräumige Umleitung beschildert. Wir bitten um Verständnis für diese Einschränkung, die so kurz wie nötig gehalten wird, aber für die Sanierung der Straßeneinbauten unbedingt notwendig ist.

Auch der Pendlerparkplatz wird in dieser Zeit nicht benutzbar sein. In Absprache mit Ulrike und Christian Landl steht der Parkplatz beim „ehemaligen Spar-Markt“ wieder für die Pendler zur Verfügung.

Kostenlose Corona Dauer-Teststraßen in Bad Zell und Freistadt

Seit 25. Jänner gibt es im Bezirk Freistadt neue Dauer-Teststraßen, um sich auf Corona testen zu lassen. Diese Tests sind kostenlos und werden beim Altenheim-Besuch, bzw. in den Geschäften anerkannt. Eine Anmeldung über www.oesterreich-testet.at ist vorteilhaft!

Gemeindeamt Bad Zell, Marktplatz 8, 4283 Bad Zell:

Mo – So: 8.00 – 12.30 und 13.00 – 17.00 Uhr

Salzhof Freistadt, Salzgasse 15, 4240 Freistadt:

Mo – Sa: 7.00 – 11.00 und 12.00 – 15.30 Uhr

So: 7.00 – 11.00 Uhr

Klinikum Freistadt, Galgenau 32, 4240 Freistadt:

Mo – So: 10.00 – 16.00 Uhr

Es werden nur symptomlose Menschen getestet.

Sollten Sie Covid-19-Symptome haben, kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder die Gesundheitshotline 1450.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Wo kann der Heizkostenzuschuss beantragt werden?

Das Ansuchen um Zuerkennung des Heizkostenzuschusses ist beim Marktgemeindeforum Tragwein, Bürgerservice, 1. Stock, ab sofort bis spätestens 23. April 2021 zu stellen. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2020.

Hier ein Auszug aus den Richtlinien für die Gewährung des Heizkostenzuschusses:

Wer/wie wird gefördert?

Sozial bedürftige Personen mit eigenem Haushalt und Hauptwohnsitz in OÖ.

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 152,00.

Wann liegt soziale Bedürftigkeit vor?

Wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden Beträge nicht übersteigt:

Alleinstehende € 950,-

Ehepaare/Lebensgemeinschaft € 1.500,-

für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe € 240,-

für die erste weitere erw. Person im Haushalt € 520,-

für jede weitere erw. Person im Haushalt € 350,-

Freibetrag Lehrlingsentschädigung € 232,49

Welche Unterlagen werden benötigt?

Sozialversicherungsnummer, sämtliche Einkommensnachweise (falls mehrere Arbeitgeber, dann die Lohnzettel der letzten sechs Monate), Übergabevertrag, Pachtverträge, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe...

Wenn mehrere Personen mit eigenem Einkommen im selben Haushalt leben, wird eine Unterschrift auf Seite 5 (Einwilligungserklärung) benötigt.

Bankverbindung (Bankinstitut, Kontoinhaber/in und IBAN)

Der Bürgermeister

Josef Naderer



Gesunde Gemeinde Tragwein

Die Aktion Gesunde Gemeinde ist ein gemeinsames Netzwerk des Landes Oberösterreich mit gesundheitsbewussten Städten und Gemeinden. Ziel ist die Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung und die Schaffung gesundheitsfördernder Strukturen in den Kommunen.

Viele Menschen gehen viel zu leichtfertig mit ihrer Gesundheit um und wissen auch oft gar nicht, welche Möglichkeiten und breites umfassendes Angebot zur Gesundheitsvorsorge es gäbe. Daher informiert die Gesunde Gemeinde Tragwein regelmäßig und umfassend in Vorträgen und Berichten über Gesundheitsthemen.

Die Auswahl für Aktivitäten ergibt sich einerseits aus den Anliegen der Bevölkerung bzw. den aktuellen Themen in der Gemeinde und andererseits aus den Jahres-Schwerpunktthemen des Landes OÖ. Das Themenspektrum erstreckt sich auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit und medizinische Themen.

Unsere Gemeinde beteiligt sich in den Jahren 2019 bis 2020 beim Präventionspaket:

herz.gesund.leben – Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen

Themen/Aktivitäten 2019 – 2020:

1. Blutdruckmessaktion (50 Jahre Rotes Kreuz Tragwein)
2. Wiederbelebungskurs (Rotes Kreuz Tragwein)
3. Functional Workout (mit Schinnerl Christine)
4. Frauenherzen schlagen anders

Weitere Infos zu den Gesunden Gemeinden erhalten Sie auf der Internetseite www.gesundegemeinde.ooe.gv.at



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Rauchen, Übergewicht, Diabetes, Stress und die Pilleneinnahme sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- ☺ Lernen Sie Ihre *persönlichen Risikofaktoren* kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung).
- ☺ *Rauchen Sie nicht* und vermeiden Sie Passivrauchen.
- ☺ Seien Sie *körperlich aktiv*, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- ☺ *Ernähren Sie sich gesund* mit viel Gemüse und Obst.
- ☺ Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und *vermeiden Sie Übergewicht*.

Lernen Sie Ihre persönlichen
Risikofaktoren kennen!

Fest steht, dass Frauen bei einem akuten Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse - wenn es um die eigene Gesundheit geht - oftmals zurückstellen.